Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **64 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pilznester unter Moos und Laub entwickeln und deshalb Hügel, fast wie von Maulwürfen, bilden. Solche Hügel habe ich schon zu Hunderten erfolglos untersucht. Es scheint halt eben doch mehr Exemplare des Europäischen Maulwurfes *(Talpidae europaea)* zu geben als März-Schnecklinge. Hat sich etwa der verflixte Pilz wegen der aufgezwungenen Namensänderung trotzig in den Schmollwinkel zurückgezogen? Wer weiss? Liebe Pilzwissenschafter, holt alle verfügbaren Elektronenmikroskope heraus und blockiert meinetwegen sämtliche Computer! Beweist, dass der Schneepilz eben doch ein Ellerling ist! Gewährt der armen, schändlich umgetauften Kreatur Satisfaktion! Den glücklichen Entdecker des entscheidenden Indizes lade ich zum Nachtessen ein. Menü: März-Ellerlinge à la Bourguignonne und eine Flasche vom schönsten Wein dieser Provenienz. Boletus

17. Mykologische Dreiländertagung in St. Veit/Glan in Kärnten (Österreich) vom 22.—26. September 1986

Die Tagung wird von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und dem Naturwissenschaftlichen Verein Kärnten durchgeführt und weist folgendes Programm auf:

Montag, 22. September 1986

15 Uhr Eröffnung der Pilze-Ausstellung (100 naturgetreue Pilzmodelle) in der Galerie des Rathauses
16 Uhr Eröffnung der Tagung. Naturkundliche Einführungsvorträge zum Veranstaltungsort und den vorgesehenen Exkursionsgebieten
20 Uhr Empfang durch den Bürgermeister

Dienstag, 23. September bis Freitag, 26. September

Jeden Tag:
8 bis 13 Uhr Exkursionen
14 bis 16 Uhr Fundauswertung
16 bis 19 Uhr Vorträge und Referate (nach Anmeldung)

Freitag, 26. September
16 Uhr Abschlussbesprechung
18 Uhr Schlussveranstaltung

Exkursionsziele:

1. Subalpin (Bodental/Karawanken)
2. Latschen-Hochmoor-Zirbenwald (Nockgebiet)
3. Mischwald-Wiese (Sattnitzgebiet/Maria Rain)
4. Fichten-Monokultur (Umgebung St. Veit/Glan)
5. Erlen-Buchenwald (Wimitztal/Nockgebiet)

Kulturprogramm:

Dienstag, 23. September: Stadtführung St. Veit/Glan
Donnerstag, 25. September: Magdalensberg — Führung durch die keltisch-römischen Ausgrabungen

Weitere Auskünfte erteilt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Museumgasse 2, A-9021 Klagenfurt (Telefon 04222/536-30574, werktags von 8 bis 11.30 Uhr).

Kalender 1986/Calendrier 1986/Calendario 1986

15 juin	Rencontre de Mont-Soleil sur St-Imier (BE)
5—6 juillet	Rencontre le Gardot (NE)
15—17 août	Cours romand de l'U.S.S.M., Delémont (JU)
23. und 24. August	Schweizerische Pilzbestimmertagung in Rupperswil (AG)
23 et 24 août	Journées romandes, Cossonay (VD)
30. Aug.—6. Sept.	VAPKO-Instruktionskurs in Gfellen (LU)
13.—20. September	VAPKO-Instruktionskurs in Degersheim (SG)
21.—27. September	Bestimmerwoche in Meienberg (ZG)
21.—26. September	Dreiländertagung in St. Veit/Glan (Österreich)
22—26 septembre	Cours VAPKO, Bière (VD)
27. und 28. September	VAPKO—Tagung in Braunwald (GL)

Pilzzucht im eigenen Haus und Garten als Hobby

Wochenendkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit Erfahrungsausstausch

Der Verein für Pilzkunde Thurgau wiederholt auf vielseitigen Wunsch den Kurs für die Pilzzucht am Samstagnachmittag, 12. April und Sonntagvormittag, 13. April in Frauenfeld. Der Wochenendkurs wird diesmal für Anfänger und Fortgeschrittene ausgerichtet, wobei vor allem die wichtigsten Zuchttechniken mit vorbereitetem Material vorgestellt, Risiken zu Misserfolgen dargelegt, realistisch erläutert und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Die Kursleitung hat wiederum der bekannte Mykologe Walter Pätzold, Hornberg, verantwortlicher Leiter des Schwarzwälder Pilzlabors und der Schwarzwälder Pilzlehrschau Hornberg sowie Freimitglied des Vereins für Pilzkunde Thurgau, übernommen.

Angesprochen sind einerseits alle Pilzfreunde, die die wild gewachsenen Pilze in unseren Wäldern schonen und trotzdem auf den Genuss von Pilzen nicht verzichten möchten. Anderseits kann die Pilzzucht zu einem faszinierenden Hobby für Naturfreunde, Hobbygärtner und Hobbymykologen werden.

Der Wochenendkurs soll eine Anregung sein, Pilze selbst zu züchten, das Interesse an der Pilzzucht zu wecken, soll aber auch dazu beitragen, die Grenzen des bis heute Machbaren aufzuzeigen. Denn alle Pilze, die eine grüne Pflanze, einen Baum, Strauch oder auch nur Gräser und Kräuter brauchen, um die für uns schmackhaften oder giftigen Fruchtkörper auszubilden, gelten als nicht züchtbar.

Für die erfolgreiche Zucht geeignet sind grundsätzlich nur solche Pilzarten, die sich von totem Material ernähren und dieses zersetzen, die sogenannten Folgezersetzer oder fachlich die Saprophyten. Dazu gehören folgende für die Pilzzucht auf Holz geeignete Arten: Sommerausternseitling (*Pleurotus ostreatus* fm. florida), Winterausternseitling *(Pleurotus ostreatus)*, Stockschwämmchen *(Kuehneromyces mutabilis)*, Shiitake-Pilz *Lentinus edodes)*, Samtfussrübling *(flammulina velutipes)*, Südlicher Schüppling *(Agrocybe aegerita)*, Rillstieliger Seitling *(Pleurotus cornucopiae)*.

Für die Pilzzucht auf Stroh geeignete Arten sind Sommerausternseitling, Winterausternseitling, Kulturträuschling *(Stropharia rugoso-annulata)*.

Für die Pilzzucht auf Laubholzrindenschrot, Hobelspänen oder Sägemehl geeignete Arten sind Sommerausternseitling, Winterausternseitling, Rillstieliger Seitling, Stockschwämmchen.

Für diesen lehrreichen Wochenendkurs sind auch Pilzfreunde und weitere Interessenten ausserhalb des Vereins für Pilzkunde Thurgau herzlich eingeladen.

Kursgeld Fr. 25.—.

Anmeldungen nimmt der Präsident des Vereins für Pilzkunde Thurgau, Hans Rivar, Schaffhauserstrasse 242, Erzenholz, 8500 Frauenfeld, Tel. Privat: 054/21 27 29 / Tel. Geschäft: 054/24 24 62 entgegen.

Mykologische Studienwoche 1986 Meienberg

Auch 1986 werden mykologische Anfänger, Fortgeschrittene und Kenner zur Teilnahme an der Studienwoche Meienberg eingeladen.

Kursziel

— Exaktes Pilzbestimmen
— Noch bessere Pilzbestimmer werden
— Pilze makroskopisch, mikroskopisch mit Einsatz aller möglichen Mittel (Optik, Chemie und spez. Literatur) betrachten, bestimmen, beschreiben, zeichnen oder malen
— Pilze mündlich erklären

Programm

Sonntag, 21. September: Ankunft, Orientierung, 19 Uhr Nachtessen
Montag bis Freitag: Exkursionen und Fundbearbeitung
Samstag, 27. September: Verabschiedung
Mahlzeiten: Morgen 7.30 Uhr, Mittag 11.30 Uhr, Abend 18.30 Uhr

Spezielles

Exkursionsgebiete: Verschiedene Waldgesellschaften (Auen-, Buchen-, Weisstannen-, Rottannenwälder) und Hochmoore. Für Ascomyceten-Freunde wird eine Sondergruppe gebildet.

Literatur

Zur Verfügung stehen die Verbandsbibliothek mit ausgesuchten Standardwerken, ein Hellraum- und ein Dia-Projektor.

Mitbringen

Kameradschaftsgeist und Humor, feldgerechte Fussbekleidung (Stiefel), Regenschutz, Sammelutensilien, persönliche Literatur, Lupe, Reagenzen, falls vorhanden Mikroskop, Binokularlupe sowie Tageslichtbeleuchtung (inkl. Verlängerungskabel und Mehrfachstecker).

Unterkunft

Ort: Restaurant «Kreuz» in 5643 Meienberg. Ruhige Lage, 2 km von Sins (Oberes Freiamt); Zweier-, Dreier- und Fünferzimmer.

Kosten

Kursgeld: Fr. 50.— pro Person. Vollpension: Fr. 42.— bis Fr. 50.— pro Person und Tag.

Anmeldung

Bis spätestens 1. August bei Fritz Leuenberger, Widenstrasse 16, 6317 Oberwil (Tel. 042/22 29 16) Anmeldeformular anfordern.

Bemerkungen

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und im Monat August bestätigt.

Für die Organisation: F. Leuenberger